



Patientenetikette

## **Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch**

# **Die Pleurapunktion und Pleuradrainage (Punktion der Brusthöhle mit allfälligem Absaugen von Flüssigkeit mit PleurX - Einlage)**

### **Weshalb eine Pleurapunktion oder –Drainage (Punktion der Brusthöhle)?**

Bei Ihnen wird eine Erkrankung des Brustfells oder der Lungen vermutet oder wurde bereits festgestellt, dies erfordert eine gezielte Untersuchung oder Behandlung der Flüssigkeit auf dem Brustfell oder die Entfernung von Luft aus der Brusthöhle. Da die Flüssigkeit voraussichtlich weiterhin gebildet wird und „nachläuft“ wird gleichzeitig ein kleiner Schlauch (Drain von einigen Millimeter Durchmesser) in die Brusthöhle eingelegt.

Es besteht ferner die Möglichkeit, gleichzeitig eine Verödung des Spaltes zwischen innerem Anteil der Brustwand und Lungen mittels Talk, eine sogenannte Pleurodesis, vorzunehmen. Dies würde in jedem Fall vorbesprochen.

### **Welche Vorbereitungen sind nötig?**

Blutverdünnungsmittel und aspirinartige Präparate müssen vorgängig abgesetzt werden.

### **Wie läuft die Drain-Einlage ab?**

Meist genügt eine Lokalanästhesie, eine Narkose ist nicht notwendig, gelegentlich wird aber trotzdem noch ein Schmerzmittel intravenös verabreicht. In diesem Fall erhalten Sie vor der Untersuchung eine Infusion in eine Vene am Vorderarm. Anschliessend wird ein kleiner Katheter in die Brustfellhöhle eingelegt. Der PleurX - Katheter ist ein dünner, weicher Silikonschlauch, der unter der Haut liegt und nicht gewechselt werden muss. Am sichtbaren Ende befindet sich ein Sicherheitsventil mit einer Ventilkappe. In unbenutztem Zustand ist dieses Ventil verschlossen. Das Ventil lässt sich nur mittels eines speziellen Stifts öffnen, welcher über einen Schlauch mit einer Drainageflasche verbunden ist. Über diesen wird dann in regelmässigen Abständen Flüssigkeit, welche sich auf dem Brustfell ansammelt, abgelassen. Der Katheter muss nicht gewechselt werden und kann bis zu einem Jahr und länger liegen bleiben. Innerhalb der ersten zwei Tage nach Einlage der Drainage können im Operationsgebiet leichtgradige Schmerzen auftreten. Dann nehmen Sie bitte unten angefügte Medikamente ein.

Der Katheter wird nach der Drainage der Flüssigkeit, am Körper mit einem Verband fixiert und lässt sich unauffällig unter der Kleidung tragen. Sie können mit dem Katheter auch duschen. Im Drainageflaschenset ist eine dünne Folie, mit welcher Sie den Verband wasserdicht abdecken können

### **Welche Risiken sind mit der Pleurapunktion verbunden?**

Komplikationen sind bei einer einfachen Pleurapunktion sehr selten. Bei der Punktion kann es zu leichteren Blutungen oder Verletzung der Lungen mit Luftaustritt in die Brusthöhle (Pneumothorax) kommen. Manchmal tritt im Anschluss an die Untersuchung leichtes Fieber auf. Im Langzeitverlauf

sind auch Infekte der Brustfellhöhle möglich, welche eine aufwändige Sanierung nötig machen. Komplikationen wie Atemstillstand, Herz-Kreislaufstörungen, starke Blutungen oder Infektionen sind äusserst selten.

**Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?**

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung befolgen und ergänzend untenstehende Fragen beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Pradaxa) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Plavix, Brilique, Efient genommen?  Ja  Nein

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen, z.B. einer Zahnextraktion)?  Ja  Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente?  Ja  Nein

Wenn ja, auf welche? \_\_\_\_\_

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert. Tragen Sie einen Herzschrittmacher oder ein künstliches Gelenk?  Ja  Nein

Frauen: Sind Sie schwanger?  Ja  Nein

**Fragen zum Aufklärungsgespräch?**

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:

- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung/Behandlung?
- Gibt es alternative Untersuchungs-/Behandlungsmethoden?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Ärztin/Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.



Ort / Datum

Unterschrift Patient

Unterschrift Arzt

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_